

Beschlussempfehlung

Gesund aufwachsen

1 Anlage	- Handlungsempfehlungen mit Maßnahmen
----------	---------------------------------------

Die Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe beschließt die folgenden Handlungsempfehlungen:

1. Es gibt ein erweitertes Angebot für Bewegung an Kindertageseinrichtungen. Dies kann erreicht werden über
 - den Ausbau der Förderung von Kooperationen Kita-Sportverein
 - Angebote einschlägiger Fortbildungen und Zusatzqualifikationen, die von den Einrichtungen genutzt werden
 - stadtteilbezogene Vernetzung von Kitas mit Schulen, Sportvereinen, Kirchen
 - Erschließung weiterer Ressourcen
 - Schaffung von ausreichend großen Bewegungsräumen
 - Ausbau der Elternarbeit.

2. In den Kindertageseinrichtungen gibt es gesunde Verpflegung. Insbesondere
 - entspricht die Verpflegung in Ganztageseinrichtungen dem Qualitätsstandard der Deutschen Gesellschaft für Ernährung DGE
 - gibt es ein Angebot an kalorienfreien und kostenlosen Getränken in diesen Einrichtungen.

3. Schulen entsprechen den Kriterien für eine gesundheitsförderliche Lebenswelt. Zu den kommunal gestaltbaren Rahmenbedingungen, die hierzu beitragen gehört, dass die Schule
 - bewegungsfreundlich gestaltet ist
 - Mobiliar hat, das ergonomischen Ansprüchen entspricht
 - über Entspannungs- und Rückzugsmöglichkeiten verfügt
 - gesundheitliche Anforderungen bei Beschaffungen berücksichtigt
 - Sauberkeit und Hygiene gewährleistet
 - Lösungen zur Minimierung des Schultaschengewichts fördert
 - Mobilität per Fahrrad und zu Fuß aktiv fördert
 - die Bewegung in größeren Pausen aktiv fördert
 - ein gesundes Lebensmittelangebot hat
 - sich aktiv um medizinische Betreuung kümmert.

4. Die Recherche nach geeigneten Angeboten zur Gesundheitsförderung und Prävention für pädagogisch Tätige soll durch eine Datenbank für die Stadt Karlsruhe und den Landkreis Karlsruhe erleichtert werden. Sie soll auch der Identifizierung möglicher Angebotslücken dienen.
5. Die Bildung pädagogisch Tätiger in Themen der Gesundheitsförderung und Prävention soll verstärkt werden, insbesondere in dem entsprechende ortsnahe Bildungsangebote eingerichtet und genutzt werden.